



Der Wal musste mit einem Bagger zerlegt werden, um abtransportiert werden zu können.

Ein zehn Tonnen schwerer Buckelwal strandete am Samstagabend, dem 8. Juli, gegen 22.30 Uhr am Strand von Embruns in Bidart im Département Pyrénées-Atlantiques, zwischen Saint-Jean-de-Luz und Biarritz, wie France Bleu Pays Basque am Sonntag berichtete. Die Stadtverwaltung brauchte mehr als zwei Stunden, um ihn zu evakuieren.

Der Wal musste mit einem Bagger zerlegt werden: „Zum Glück ist er an einer Stelle gestrandet, die für Maschinen zugänglich ist!“, sagte der Bürgermeister von Bidart gegenüber dem Sender France Bleu Pays Basque an. Er bedauert, dass nicht früher etwas unternommen wurde, obwohl das Tier in den letzten Tagen mehrfach vor der Küste gesichtet worden war.

Der Buckelwal, der 10 Meter lang und 10 Tonnen schwer ist, wird derzeit fachmännisch gelagert, bis Analysen durchgeführt werden, um festzustellen, ob er krank war oder von einem Schiff vor der Küste gerammt wurde.